KUNST
KULTUR
INKLUSION

Un-Label · Hosterstr. 1–5 · D-50825 Köln

Un-Label
Hosterstr. 1–5
D-50825 Köln
+49 221 5501544
info@un-label.eu
www.un-label.eu

PRESSEMITTEILUNG

Drei Theater starten in die finale Runde des bundesweiten Qualifizierungsprogramms für Inklusion

Köln, 26.08.2026: Mit der dritten und vorerst letzten Runde des bundesweiten Access Maker Qualifizierungsprogramms begleitet Un-Label seit dem 1. Juli das Rheinische Landestheater Neuss, das THEATER DER JUNGEN WELT Leipzig und das Staatstheater Regensburg ein Jahr lang auf ihrem Weg zu mehr Inklusion von Menschen mit Behinderung. Die Theater erhalten ein umfassendes Qualifizierungsprogramm aus Fortbildungen, Strategieberatung und individuellem Mentoring durch ein Team aus Expert*innen mit unterschiedlichen Behinderungsperspektiven und Expert*innen der inklusiven Kulturarbeit. Ziel des Programms ist es, Inklusion in den Bereichen Programm, Personal, Publikum, PR und Partnerschaften dauerhaft in den Organisationen zu verankern.

Der ungebrochene Andrang auf das Bewerbungsportal machte deutlich: Kulturinstitutionen wollen den Wandel hin zu mehr Barrierefreiheit und Teilhabe auch unter erschwerten (Förder-)Bedingungen aktiv gestalten. Die drei ausgewählten Theater bringen dabei unterschiedliche Profile und Schwerpunkte in das Qualifizierungsprogramm ein:

Das **Rheinische Landestheater Neuss** stärkt mit seinem Ansatz von Theater als sozialem Resonanzraum und konsumfreiem Dritten Ort kulturelle Teilhabe auch in ländlichen Regionen, in denen Diversitätsdiskurse bislang oft weniger verankert sind.
Das **Theater der Jungen Welt Leipzig** verankert inklusive Kulturarbeit bereits heute als Querschnittsaufgabe, unter anderem durch multisensorische Inszenierungen und Mixed-Abled-Spielklubs. Ziel ist es, langfristig inklusive Arbeitsbedingungen für behinderte Künstler*innen zu schaffen.
Das **Staatstheater Regensburg** bringt als großes Mehrspartenhaus vielfältige künstlerische Perspektiven in den Prozess ein. Das Theater befindet sich bereits in einem umfassenden Transformationsprozess und möchte inklusive Strukturen in allen Arbeitsbereichen nachhaltig weiterentwickeln.

TRÄGERVEREIN
Freunde und Förderer von Un-Label e.V.
Vereinsregister: VR 11921

BANKVERBINDUNG
Sparkasse KölnBonn
Iban: DE41 3705 0198 1931 7868 81
BIC: COLSDE33XXX

STEUERNUMMER: *217/5955/0321*
Umsatzsteuernummer: DE344636208
Finanzamt Köln-Nord

Einladung zum Kick-Off
Am 9. September startet das Qualifizierungsprogramm mit einem Kick-Off, bei dem Un-Label allen Mitarbeitenden der drei Häuser das Programm vorstellt und sich anschließend jedes Haus kurz präsentiert. Pressevertreter*innen sind herzlich eingeladen, am Kick-Off teilzunehmen und Fragen zum Programm sowie zur inklusiven Transformation in Kulturorganisationen zu stellen.
Mi, 9. September 2026, 12 – 13 Uhr, Online
Link zur Teilnahme: https://zoom.us/j/97537868704?pwd=2dn8kccuE-oFB9C7WrtZOcRCY0Mckga.1
Für einen besseren Überblick bitten wir um Voranmeldung: laura@un-label.eu
Eine Teilnahme ist aber auch ohne Anmeldung über obigen Link möglich.

Mit der dritten Runde des Qualifizierungsprogramms geht auch das Gesamtprojekt **„Access Maker – Innovationshub"** vorerst in sein Abschlussjahr. Das Modellprojekt entwickelt und erprobt seit 2024 neue Ansätze für eine inklusive Kulturlandschaft und hat seitdem wichtige bundesweit einmalige Strukturen geschaffen. Neben dem Qualifizierungsprogramm umfasst Access Maker unter anderem kostenlose Erstberatungen für Kulturorganisationen, Fortbildungen, Weiterbildungen für Berater*innen mit Behinderung, Kreativ-Labore zur Entwicklung neuer inklusiver Kulturformate sowie Fachveranstaltungen und Wissenstransfer auf Bundes- und Europaebene.

Die vorläufige Bilanz des dreijährigen Modellprojekts Access Maker - Innovationshub nach zwei Jahren:

- **237 Aktivitäten mit 2.160 Teilnehmenden aus 14 Bundesländern sowie Belgien, Großbritannien, Georgien, Österreich, Schweiz, Luxemburg durchgeführt,**
- **9 Kulturorganisationen mit ca. 1.600 Mitarbeiter*innen aus ganz Deutschland über jeweils ein Jahr intensiv begleitet,**
- **mehr als 1.240 Schulungs- und Beratungsstunden durchgeführt (ca. 70 % der Schulungs- und Fortbildungsleitenden und Berater*innen haben eigene Behinderungserfahrung),**

- **über 180 kostenlose Erstberatungen absolviert, an denen über 220 Personen teilgenommen haben,**
- **38 Berater*innen mit Behinderung zur Schaffung nachhaltiger Arbeitsplätze im Kultursektor qualifiziert.**

Für seine gesellschaftliche Wirkung wurde Un-Label mit dem Programm Access Maker 2025 mit dem PHINEO-Wirkt-Siegel ausgezeichnet. 2026 wurde Un-Label zudem in den bcause-PHINEO-Spendenfonds „Starke Demokratie" aufgenommen, der besonders wirksame zivilgesellschaftliche Projekte unterstützt. Gerade ist ein umfassender Beitrag zum Projekt Access Maker in der TV-Sendung „Sehen statt Hören" im Bayerischen Rundfunk erschienen.

Fotos zum Download und weitere Presseinformationen

Access Maker – Innovationshub wird gefördert von

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Beisheim Stiftung

Gefördert durch die Aktion Mensch

Ausgewählte Kulturorganisationen

THEATER DER JUNGEN WELT LEIPZIG

Staatstheater Regensburg

das Rheinische Landestheater Neuss

Über Un-Label

Seit 2013 hat sich Un-Label zu einem international tätigen Sozialunternehmen und Innovationshub für Inklusion in Kunst, Kultur und Gesellschaft entwickelt. Die Organisation verbindet künstlerische Produktionen, Residenzen, Workshops und Qualifizierungsprogramme mit Forschung, Beratung und interdisziplinären Reallaboren. Gemeinsam mit Menschen mit und ohne Behinderung sowie Partner*innen aus Kultur, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft entwickelt Un-Label innovative Lösungen für Barrierefreiheit, Teilhabe, inklusive Beschäftigung und gesellschaftlichen Wandel.

Leitfaden für eine inklusive Berichterstattung

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Laura Vennes, Tel: 0221-5501544, Mobil: 01785294887, E-Mail: laura@un-label.eu